

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 84 (2011)

Heft: 7-8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Armeebereicht 2010, Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates, Finanz- kommission des Nationalrates, Schweizerische Offiziersgesellschaft und Finanzen

Am 20./21. Juni 2011 hat die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates (SiK-N) eintreten auf den Armeiebericht 2010 beschlossen; nach ihrer Auffassung weist aber der Bericht des Bundesrates gravierende Mängel auf. Die SiK-N ist der Auffassung, dass mit der im Bericht vorgesehenen Ausgestaltung der Armee die vom Bundesrat bereits beschlossenen Budgetkürzungen gerechtfertigt werden sollen. Im Übrigen weiche der Bericht zentralen Fragen aus, vor allem jener von Alternativen zur allgemeinen Wehrpflicht.

Ausdrücklich befürwortet die SiK-N die von ihrer Schwesterkommission des Ständerates geleistete Ergänzungsarbeit. Die Zusatzberichte und die ausführliche Dokumentation zu den verschiedenen Varianten ermöglichen einen Entscheid in voller Kenntnis der Sachlage. Die Detailberatung wird die Kommission im August 2011 fortführen.

Am 1. Juli 2011 hat die Finanzkommission des Nationalrates (FK-N) einen Mitbericht an die Sicherheitspolitische Kommission zum Zusatzbericht zum Armeebericht genehmigt. Die FK-N ist nicht grundsätzlich dagegen, dass der Armee in Zukunft mehr Geld zur Verfügung gestellt wird, stellt aber zuhanden der Sicherheitspolitischen Kommission zwei Bedingungen:

1. Die Schuldenbremse ist in jedem Fall einzuhalten; gemäss Verfassung und Gesetz ist sie verbindlich und darf nicht verletzt werden.
Die Schuldenbremskonformität muss allenfalls mit einem Entlastungsprogramm oder einer Steuererhöhung sichergestellt werden.
 2. Die Abwicklung der Ausgaben über den ordentlichen Haushalt ist zwingend.
Die Finanzierung über den ausserordentlichen Haushalt ist eine Verletzung hausrechtlicher Prinzipien und damit abzulehnen.
Bei einer Finanzierung des Tiger-Teilersatzes mittels Fonds, muss daher eine gesetzliche Grundlage geschaffen, der Fonds vom Parlament zuerst geöffnet und über den ordentlichen Haushalt finanziert werden.

Die FK-N weist die Sicherheitspolitische Kommission darauf hin, dass es angesichts der bereits beschlossenen Ausgabenerhöhungen schwierig sein wird, den Tiger-Teilersatz und die Beseitigung der Ausrüstungslücken (maximal 6,2 Mrd.Fr.) gleichzeitig zu finanzieren.

Am 12. Juli 2011 hat die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) ihre Eckwerte für eine glaubwürdige Milizarmee vorgestellt. Sie verlangt einen Bestand von 120 000 Armeeangehörigen, die Beibehaltung des Milizsystems in Verbindung mit der allgemeinen Wehrpflicht und einen Finanzrahmen von 5.3 Mrd. CHF.

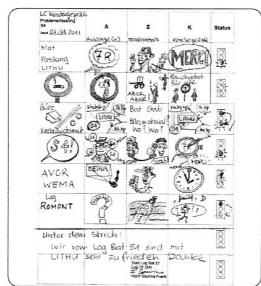
Die SOG lehnt eine allein von den Finanzen oder politischen Zwängen gesteuerte Sicherheitspolitik ab. Eine langjährige Unterfinanzierung der Armee verursache inakzeptable Lücken und Mängel, obschon das Volk die Armee XXI mit der notwendigen Finanzierung gutgeheissen habe. Zur Umsetzung des im Armeebereich beschriebenen Leistungsprofils sei im langjährigen Durchschnitt für die Finanzierung der Landesverteidigung ein Anteil von mindestens 1,0 bis 1,5% des Bruttoinlandproduktes vorzusehen.

Zur Weiterentwicklung der Armee hat die SOG 23 Forderungen präsentiert (vgl. Weiterentwicklung der Armee. Kriterien/Forderungen. Positionspapier der Schweizerischen Offiziersgesellschaft vom 25.06.2011, 30 Seiten).

Die Diskussion um die Schweizer Armee geht weiter; es ist vorgesehen, dass der Nationalrat den Armeiebericht 2010 in der Herbstsession 2011 behandelt.

Roland Haudenschild

Herausgegriffen	
Sparen in der Armee	2
Im Blickpunkt	
Fleischschau	
in der mittelalterlichen Zähringerstadt	4
15. MV SOLOG in Pully	12
Meldungen aus der Armee	
Beförderungsfeier Ns/Rs RS 45	13
Beförderungen im Offizierskorps	13
Beförderung von höheren Unteroffizieren	15
23 jalons d'une armée crédible	16
SOLOG / SSOLOG	
Sektion Ostschweiz	18
Sektion Zentralschweiz	18
SFV / ASF	
Section Romand	19
Sektion Bern	20
Sektion Graubünden	21
Sektion Nordwestschweiz	21
Sektion Ostschweiz	21
Sektion Zürich	22
Sektion Zentralschweiz	22
VSMK / ASCCM / ASCM	
Sektion Aargau	23
Sektion Beider Basel	23
Sektion Berner Oberland	23
Sektion Ostschweiz	23
Sektion Rätia	23
ALVA	
ALVA	23



Titelbild

Logistikcenter
Kundengespräch.
Problemerfassung S4,
Stand 01.04.2011,
Quelle: Internetseite IBA